

Protokoll zur Aufnahme im November 2021

I.) Durchgeführte Arbeiten

G - Aufnahme, Höhenmessung
Durchforstung (minimale Eingriffe in Bu) in Feld 3 und 4
Abloten und Einmessen (Kompass + Vertex) der Fichtenkronenrandlinien zur Abgrenzung der momentan von Fichte bzw. Buche überschirmten Flächenanteile. Überlappung der Fichten- bzw. Buchenkronenränder wurden nicht erfasst.

II.) Bestand

Feld 1 + 2:

Auf 85 % der Fläche geschlossen bis dichtes Fichtenbaumholz mit wenigen Buchen im Unterstand des Feldes 2. Die übrigen 15 % der Fläche beider Felder stehen aufgrund ehemaliger ZN locker geschlossen. Stark zweigipflige Durchmesser- und Höhenverteilung mit ca. 10% der Fichten im BHD-Bereich von 15 cm bis 20 cm und 90% der Fi mit Durchmessern von 45 cm bis 65 cm. Keine planmäßigen Eingriffe; die wenigen, aus Stockschlag nachgewachsenen Buchen in Feld 1 wurden aufgrund der noch geringen Höhe (max. 1,5 m) vorerst belassen. Diese sollten, wenn höher 5 m, bei der nächsten Aufnahme erneut entfernt werden.

Nur geringfügige ZN seit 2016 durch Sturm (2x) und Dürre (2 x, min BHD).

Keine äußerlichen Anzeichen von Trockenstress (Ausnahme eine abgängige Fi in F1); Kronen der herrschenden Fichten sind voll und kräftig dunkelgrün benadelt.

In lichterem Bereich und entlang der Außengrenzen, ist bis zu 1,5 m hohe Nvj. aus Fi, (BAh, Bu) flächig aufgelaufen. In den geschlossenen Restflächen liegt der Fichtenverjüngungsvorrat (+ wenig Bu) in F-1 bei 70%, in F-2 bei 40%

Die sonstige Bodenvegetation setzt sich unverändert aus Moosen, Gräsern, Bingelkraut, Waldmeister, einzelner Seidelbast und Himbeere zusammen. Brombeere kommt nur in wenigen Ansätzen vor.

Feld 3 + 4:

Kleinbestandsweise beigemischte Fichte geschlossen bis dicht. Buche im Bereich der ZB aufgrund bisheriger Behandlung locker - licht; herrschender Füllbestand ist kaum mehr vorhanden. Im NO-Viertel des Feldes 4 stehen die ZB (BNr. 101, 104, 118 und 119) aufgrund zu geringer Abstände in deutlicher Konkurrenz; SG hier geschlossen. Im NW-Viertel wurde BNr. 109 als zusätzlicher ZB ausgewählt. Die ZB-Zahl liegt in Buche damit bei 48 / ha.

Im Gegensatz zu F 3 - hier sind Fichte und Buche gruppenweise gemischt - stehen im Norddrittel des Feldes 4 Fichten in Einzelmischung in Buche bzw. im Süddrittel Buche in Einzelmischung in Fichte.

Nach der Df. (mit 4 entnommenen Buchen minimaler Eingriff) stehen sämtliche Bu - ZB ohne Kontakt zu herrschenden Füllbestandsbäumen; ca. 50% der ZB stehen momentan in Kontakt zu benachbarten Z-Bäumen.

Ein ähnlich schwacher Eingriff (konkurrierender Zwischenstand, einwachsender Unterstand) zu Gunsten der Bu-ZB sollte auch bei der nächsten Aufnahme vorgesehen werden.

Keine ZN seit 2016, keine äußerlichen Anzeichen von Trockenstress.

Nvj. aus BAh, Bu, Fi, (Es) findet sich auf beiden Flächen; BAh in F-4 bis zu 3 m hoch.

Sonstige Vegetation: Bingelkraut, Waldmeister, Gras-/ Farnbewuchs.

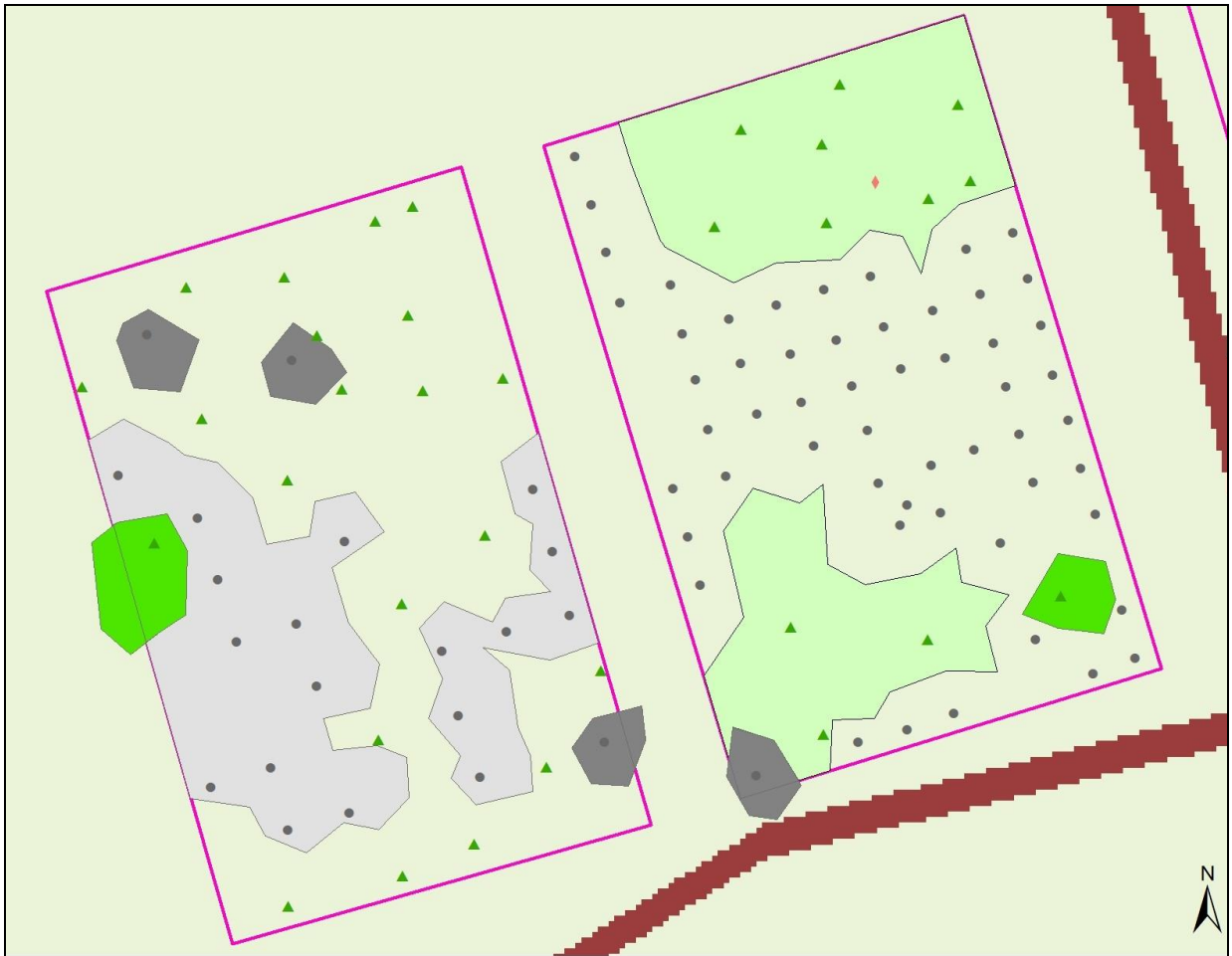


Abb. 1: Von Fichte bzw. Buche überschirmte Teilflächen der Felder 3 und 4.

Legende: grau = Fichte / grün = Buche / rosa = Kirsche

Flächenbilanz November 2021:

Feld 3 (Soll = Fi 70 / Bu 30): 1530 m² Fichte (61%) / 970 m² Buche (39%)

Feld 4 (Soll = Bu 70 / Fi 30): 1610 m² Buche (64%) / 890 m² Fichte (36%)

Über die Feldgrenzen hinausreichende Kronenschirmflächen blieben unberücksichtigt, Schirmflächen innerhalb des Feldes wurden der entsprechenden Baumart zugeschlagen bzw. abgezogen, wenn als Einzelbaum im Bereich einer Teilfläche der jeweils anderen Baumart stehend.

Zur Annäherung an die im Versuchsziel genannten BA-Anteile (30/70) kann in der nächsten Aufnahme in Feld 3 BNr. 116, in Feld 4 BNr. 29 und BNr. 36 entnommen werden. Ohne Nachsteuerung und gleichbleibender Dynamik der beiden Baumarten, wird sich in beiden Feldern der Flächenanteil der Fichten erhöhen

III.) Weiteres Vorgehen

Nächste Aufnahme und Behandlung (s.o. und Bu-ZB) in 5 Jahren.
Instandsetzen der Baumnummern vor der nächsten Aufnahme.

Freiburg, den 26.11.2021

Herbsttritt